

GESAMTKIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

PROTOKOLL 02/15

Mittwoch, 2. September 2015, 19.00 Uhr

im grossen Saal des Farelhauses, Oberer Quai 12, 2503 Biel

Vorsitz: Präsident Fritz Marthaler
Protokoll: Sylvia Treuthardt, Zentralsekretärin
Anwesend: 33 Personen, davon 27 Stimmberechtigte 5 Nichtstimmberechtigte
entschuldigt: S. Güdel, M. Laux, M. Morier-Genoud, M. Wühl,

Traktanden

- 1 Protokoll der letzten Gesamtkirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2015
- 2 Blumenrain 22, Sanierung und Umbau – Antrag Verpflichtungskredit
- 3 Diverses

Die Einladung zur Versammlung wurde am 29.7.2015 im Amtlichen Anzeiger Biel/Leubringen Nr. 31 sowie in den Anzeigern der Ämter Aarberg, Büren, Erlach und Nidau publiziert und ebenso in der August-Ausgabe des reformiert. Zusätzlich konnte das Protokoll auf der Webseite www.ref-bielbienne.ch eingesehen werden. Sämtliche Unterlagen zu den Traktanden sind in deutscher und französischer Sprache aufgelegt.

Als Stimmzähler wird Herr Marc Knobloch einstimmig gewählt. Es werden 28 Stimmberechtigte gezählt. Das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen.

Verhandlungen

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt

- 1 **Protokoll der letzten Gesamtkirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2015**
Das Protokoll wird mit einer Enthaltung genehmigt.
Grupp weist darauf hin, dass zweimal auf Projektierungskredit um 100'000.00. Das was wir heute machen, geht um einen Umbaukredit.

2

Blumenrain 22, Sanierung und Umbau – Antrag Verpflichtungskredit

Rolf Schwab: Haben in den letzten 2-3 Jahren viel vorangetrieben. Bedingt durch Verkauf des Farelhauses sind Lösungen zu finden für die Mitarbeitenden dort. Einerseits wird das Pfarrhaus Ischerweg wurde bereits genehmigt. Nun hat uns das ermutigt auch im Blumenrain 22 zu schauen. Im Moment noch ein Pfarrhaus, aber nach dem Umzug könnte dort die PF einziehen.

Um die Berechnungen zu ermitteln, haben wir auch auf den Ischerweg zurückgegriffen. Vom Volumen her kommen wir auf nicht ganz eine Million. Sind im Marktpreis Das Gebäude wird so wenig wie möglich verändert. Räume so instandstellen, dass sie Elektroanlagen, Holz usw. fachgerecht renoviert werden. Haben im Dachbereich Probleme. Werden den Dachstock ausbauen, damit die Ausnützung besser ist und die ganze PF dort einziehen kann. Offen ist, dass auch das Paulushaus einer Gesamtrenovierung unterzogen. Die Heizung muss ersetzt werden, möglicherweise noch in Verbindung mit Pfarrhaus. Deshalb nächstes Jahr ein Planungskredit für Paulushaus zu behandeln.

Im Sous sol sind Archive, Materialräume und Depot für den Flohmarkt, die Waschküche vorgesehen. Im ersten Geschoss sind nebst Reception und Büros noch Sitzungszimmer, eine Teeküche und WC vorgesehen. Im zweiten Stock sind u.a ebenfalls Büros, Begegnungsort und WC geplant. Im Dachgeschoss sind auch Büros sowie Räumlichkeiten für Parabolique und TelEglise geplant.

Bohnenblust beklagt sich dass Unterlagen nicht wie geplant publiziert worden seien.

Frage was mit dem Planungskredit von 100'000.00 bis jetzt geschehen ist.

Kostenzusammenstellung sei vom Ischerweg übernommen.: bisher war es Pfarrhaus, konnten nicht einfach von vornherein hineingehen. Haben aufgrund der gegebenen Pläne etwas gemacht. Es handelt sich um eine realistische Kostenschätzung. Wir waren im Haus, aber es wurden noch keine neuen Pläne erstellt. Mussten eine für alle sinnvolle Lösung finden. Es stand auch noch zur Diskussion ein neues Gebäude zu bauen. Durch den Auszug der Pfarrer ergaben sich neue Möglichkeiten. Gewisse Annahmen sind sehr vage. Wir sprechen hier von einem Rahmenkredit mit Kostendach.

Doris: möchten den Rahmen mit Kostendach zu beschliessen, damit wir dann genügend Zeit haben zu planen. Sollte es eine Kostenüberschreitung geben, werden wir einen Nachkredit im GKV beantragen. Wenn wir etwas umbauen, dann so, dass es die nächsten 40 Jahre halten soll.

Die Reserven sind sehr vorsichtig budgetiert. Urs Hadorn nimmt Stellung. Die Kostenzusammenstellung haben wir aufgrund einer Besichtigung im Haus gemacht. Die Zahlen sind relativ hoch. Im Dach 140'000.00 sind noch Reserven drin, wegen Ausbau von Dachlukarnen. Von den 600 Franken ausgehend, ist dies absolut realistisch. Der Vorschlag wurde in der LIKO diskutiert und ging an die Zentralverwaltung.

Zeitraumen für den KV: Ist abhängig davon, wann das Ehepaar ausziehen wird. Es steht ein gesundheitliches Problem an, deshalb ev. etwas Verzögerung, aber grundsätzlich bei Uebergabe des Farelhauses im Frühling wäre unser Wunsch. Sind zufrieden wenn alles im Herbst unter Dach ist. Haben auch noch das Problem mit der Heizung weil wir nicht unnötige Kosten riskieren wollen müssen u.Umständen dadurch auch noch mit Unsicherheiten zu rechnen.

Wer macht die Bauführung? Wir werden Offerten einholen.

Fritz: Stellen fest, dass diesen Abend, dass über einen Umbaukredit oder Rahmenkredit mit einem Kostendach von 1.1 Mio Franken beschliessen. Im Z.H mit Terminplan. Mit den ganzen Veränderungen mit DKG, PF, ZV und Verkauf Farelhaus haben wir Absicht, dass spätestens nächstes Jahr im Juni Pfarrhaus bezugsbereit ist. Bei Verzögerungen ergeben sich Konsequenzen da improvisiert werden muss. Es hängt sehr viel zusammen. Mit dem Entscheid vom Ischerweg sieht es gut aus, dass die ZV und die administr. Leitung DKG im Frühling umziehen kann.

Die Pfarrleute werden in eine Wohnung umziehen.

Wer für den Kredit ist 25, 3 Enthaltungen wird der Kredit genehmigt.

3

Diverses

Keine Bemerkungen

Präsident dankt, dass die Anwesenden den Weg hierher gefunden haben. Es soll so ausgestattet werden, dass letztendlich die Kirchenmitglieder profitieren können, wenn die Mitarbeitenden Personal entsprechende

Am 25. November findet die nächste ordentliche KGV statt. Nächste Woche in der GR-Session wird der Bericht Kirche und Staat diskutiert. Macht darauf aufmerksam, die Debatte mit Interesse zu verfolgen, denn es hat gewisse Auswirkungen wo die Kirche hinget. Auch die Kirche intern ist daran, Diskussion führt mit dem Tital Vision 21 was ist eigentlich Kirche, wohin geht die Kirche. So können wir auf Basis die Veränderungen angehen.

Schliesst die Sitzung mit Dankt für Präsenz Mittragen und Mitverantworten und wünscht schönen Herbst

Schluss der Versammlung: 19.50 h

Für die Gesamtkirchgemeindeversammlung

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Fritz Marthaler

Sylvia Treuthardt